



An der Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die

W3-Professur „Prädiktive Verhaltensanalyse“

zu besetzen.

Die Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber soll Methoden statistischer Modellierung und maschinellen Lernens für prädiktive Verhaltensanalyse in Forschung und Lehre vertreten und die Profillinie Mensch und Technik der TU Chemnitz nachhaltig stärken. Erwünscht ist ein Forschungsschwerpunkt auf prädiktiver Verhaltensanalyse in Interaktionssituationen, die relevant sind für die Mensch-Technik-Interaktion in einem oder mehreren der Bereiche, die derzeit an der TU Chemnitz in interfakultären Kooperationen bearbeitet werden, beispielsweise Mensch-Roboter-Interaktion, Assistenz und Automatisierung in der Fahrzeugführung, maschinelle Produktionsanlagen, altersgerechte Assistenzsysteme, Sport- und Medizintechnik sowie virtuelle Realität.

In der Lehre sind Beiträge vorgesehen zu den Master-Studiengängen Human Factors, Psychologie, Sensorik und kognitive Psychologie, zu Master-Studiengängen des Instituts für Medienforschung, zu ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen und zu Studiengängen des Bereichs Informatik.

Erwartet werden

- Aktivitäten und Erfahrungen im Bereich Forschung (Fähigkeit und Bereitschaft zur Einwerbung von Drittmitteln, starke Publikations- und Vortragstätigkeit, Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses),
- Aktivitäten und Erfahrungen im Bereich Lehre (insbesondere auch die Fähigkeit und Bereitschaft zur Übernahme von Lehrveranstaltungen in englischer Sprache),
- Aktivitäten und Erfahrungen im Bereich Transfer sowie
- die Bereitschaft zur Übernahme von Aufgaben in der akademischen Selbstverwaltung.

Erwünscht sind weiterhin

- internationale Aktivitäten und Erfahrungen in den Bereichen Lehre, Forschung und/oder Transfer,
- besondere Nachweise zur Qualifikation in der Lehre,
- die Fähigkeit und Bereitschaft zum Engagement im Bereich Weiterbildung,
- die Fähigkeit und Bereitschaft zur Nutzung neuer Lehr- und Lernformen sowie
- die Fähigkeit und Bereitschaft zur Öffentlichkeitsarbeit.

Die Berufungsvoraussetzungen ergeben sich aus § 58 SächsHSFG. Die für die Stelle erforderlichen zusätzlichen wissenschaftlichen Leistungen sind durch eine Juniorprofessur, durch eine Habilitation oder durch eine gleichwertige wissenschaftliche Tätigkeit nachzuweisen.

Die Technische Universität Chemnitz geht davon aus, dass die künftige Stelleninhaberin bzw. der künftige Stelleninhaber ihren bzw. seinen Lebensmittelpunkt sowie den ihrer bzw. seiner Familie in die Stadt/Region Chemnitz verlegen wird, und ist gern bereit, unterstützend zu wirken.

Die Technische Universität Chemnitz strebt die Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an. Qualifizierte Wissenschaftlerinnen sind deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Bewerbungen schwerbehinderter Menschen oder Gleichgestellter werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
CHEMNITZ

Interessentinnen und Interessenten werden gebeten, ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, wissenschaftlicher Werdegang, Publikationsverzeichnis, Liste der Lehrveranstaltungen, Ergebnisse von Lehrevaluationen, Überblick über die Vortragstätigkeit, über eingeworbene Drittmittel und betreute Promotionen sowie ggf. Habilitationen, Qualifikationsnachweise in Kopie, etc.) vorzugsweise in elektronischer Form (in einer pdf-Datei) bis zum **08.10.2020** zu richten an:

Email: dekanat@hsw.tu-chemnitz.de

Technische Universität Chemnitz
Dekan der Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften
W.-Raabe-Straße 43
09107 Chemnitz

Die entsprechenden Informationen zur Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten finden Sie unter
https://www.tu-chemnitz.de/verwaltung/personal/public/Datenschutz/dse_dp.html